

Sweet Dream

Von WildlingsWerk

Kapitel 4: Dream 4 - ein unschuldiger Kuss

Es kam ihm vor als würde er immer noch mit ihm zusammen im Bett liegen. Der Hunter rutschte langsam die Wand hinunter und verbarg seinen Kopf in den Händen. Er seufzte leise „Reiß dich jetzt endlich zusammen, er wird sicher gleich wieder ins Zimmer kommen...“ langsam richtete er sich wieder auf und stieg aus der Dusche. Langsam ging er in Richtung Tür und schloss diese wieder auf, doch an statt das Bad zu verlassen setzte er sich auf die kalte Fliesen und lehnte sich an eine Wand an... Ichiru erschrak als er das Zimmer leer vor fand. °Wo ist Zero hin? Er wird sich doch nicht wieder etwas antun wollen° Angst machte sich in Ichirus Körper breit, Angst um seinen Bruder. Doch dann vernahm er das leise Tropfen von Wasser aus dem Bad. In schnellen schritten ging er hinüber, als er die Tür öffnete fiel ihm ein Stein vom Herzen. Langsam ging er zu seinem Bruder hinüber und kniete sich vor ihn „Was machst du nur für Sachen Zero? Du hättest doch was sagen können...“ Er stand wieder auf und holte 2 Handtücher aus einem Schrank. In eines wickelte er den Ältere ein und mit dem anderen trocknete er ihm die Haare ein bisschen. Zero saß einfach nur da wie abwesend und betrachtete den Fußboden. Ichiru hob seinen Kopf ein bisschen an so das er ihm in die Augen schauen konnte „Was ist los mit dir? So kenn ich dich ja gar nicht... tut deine Wunde so sehr weh“ dieser schüttelte doch nur den Kopf als wäre alles in bester Ordnung. Der jüngere Kiryu seufzte nur „Ich hol dir erst mal trockene Sachen, nicht das du noch krank wirst!“ kurze Zeit später kam er auch schon mit einem Stapel Wäsche auf dem Arm wieder. Ichiru setzte sich wieder vor seinen Bruder und zog ihm vorsichtig das Oberteil aus und trocknete seinen Oberkörper mit einem der Handtücher. Ein leises Keuchen verließ Zeros Lippen und er wurde etwas rot um die Nase. Sein Bruder unterbrach augenblicklich seine tätig und schaute zu dem größeren auf „Bitte sag mir wenn ich dir weh tue!“ Er hatte wieder diesen traurigen Ausdruck in seinem Blick. Zero lächelte leicht „mach dir keine Sorgen, es lag nur an der kalten Luft“ °Jetzt reiß dich endlich zusammen... Oder willst du das er sich noch mehr Sorgen macht?!° Vorsichtig zog Ichiru seinem Bruder ein frisches Hemd an. Der andere hatte es geschafft sich zusammen zu reißen und hatte einigermaßen seine Triebe und Gedanken unter Kontrolle. Doch hatte er etwas vergessen! Er war ja immerhin mit seiner kompletten Kleidung unter der Dusche gewesen. Dies viel ihm aber erst wieder ein als er die Hände seines Bruders an seinem Hosenbund merkte. Dieser war grade dabei Zeros Hose zu öffnen! Er wurde knallrot und fing an zu Husten, er nahm Ichirus Hände und fing an zu stottern „Äh ... Ähm, danke aber den Rest schaff ich glaube ich auch alleine...“ Erschrocken hob Ichiru den Kopf und schaute zu seinem Bruder auf welcher immer noch rot im Gesicht war „Was hast du den? Ge.. geht es dir nicht gut?“ Der Hunter schüttelte nur verlegen den Kopf und schaute zu Boden. In diesem

Moment machte es bei dem anderen 'Klick' und er drehte verlegen seinen Kopf zur Seite „Tu... tut mir Leid! Ich sollte ... äh, ich warte drüben auf dich!“
Und verließ panisch das Zimmer. Erleichterung machte sich in Zero breit
„Das hätte schief gehen können!“ schnell zog er sich frische Boxershorts und Hose an.
Er legte langsam seine Hand auf die Klinke, er zögerte einen Moment doch dann atmete er noch mal tief durch und betrat das andere Zimmer in dem Ichiru schon auf ihn wartete. Dieser kam ihm auch gleich entgegen und zog ihn wieder mit ins Bett in welchem er sich dann wieder an seinen geliebten Bruder kuschelte. Es dauerte nicht lange und er war wieder eingeschlafen, der ältere hatte leider nicht so ein Glück. Die Gedanken des Hunters hinderten ihn am einschlafen, alles dreht sich um die Person in seinen Armen. Leise seufzte Zero °Ich habe wohl keine Chance, alles an das ich denke hat mit ihr zutun Ichiru...° Langsam bewegte er seinen Kopf zu seinem Bruder und legte ganz vorsichtig seine Lippen auf die des anderen um ihn nicht zu wecken.